

VOR WORT

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir begrüßen Sie herzlich zu unserem Sommerfest!

Es ist ein Grund zum Feiern: Die Hochschule Offenburg wird in diesem Semester – es ist insgesamt das 101. Semester – 50 Jahre alt. Von 12 bis 18 Uhr sind am 24. Mai Türen und Labore geöffnet, es gibt spannende Mitmachversuche, Führungen und einen „Science Slam“ des Instituts für Angewandte Forschung, bei dem unterhaltensreiche Einblicke in die Wissenschaft garantiert sind. Musikalisch begleiten Helmut Dolds Dixiequartett und die Band „Maple Cream“ das Sommerfest, die Physikanten warten in der Forscherwerkstatt mit spannenden Experimenten auf kleine und große Forscher – und vieles mehr. Wem von Forschung und Experimenten der Magen knurrt, kann sich bei den Pfadfindern mit Steak und Würstchen vom Grill, einer bunten Reispfanne oder Kaffee und Kuchen stärken.

PROGRAMM

12:00

Sendebeginn Livestream

Live: Helmut Dold's

Dixiequartett (Bühne D)

12:30

Einweihung des
IT-Museums

13:00

Laborrundgang Fakultät Elektro-
technik + Informationstechnik
Treffpunkt E+I Zelt (45 -60 Min.)

Beginn Science Slam

Laborrundgang Fakultät Maschi-
nenbau + Verfahrenstechnik
Treffpunkt M+V Zelt (45-60 Min.)

13:30

Vorführung Nao Roboter

Dokumentarfilme zur Stadt
Offenburg

14:00

Führung durch das IT-Museum

14:30

Vorführung Nao Roboter

Hochschulorchester (Bühne D)

15:00

Laborrundgang Fakultät Elektro-
technik + Informationstechnik
Treffpunkt E+I Zelt (45 -60 Min.)

Laborrundgang Fakultät Maschi-
nenbau + Verfahrenstechnik
Treffpunkt M+V Zelt (45-60 Min.)

15:30

Vorführung Nao Roboter

16:00

Führung durch das IT-Museum

Live: Maple Cream (Bühne D)

17:00

Laborrundgang Fakultät Elektro-
technik + Informationstechnik
Treffpunkt E+I Zelt (45 -60 Min.)

Laborrundgang Fakultät Maschi-
nenbau + Verfahrenstechnik
Treffpunkt M+V Zelt (45-60 Min.)

B Foyer

Fakultät Elektrotechnik + Informationstechnik

Nao Roboter



Sehen Sie Szenen der RoboCup WM 2012 in der 3D-Simulations-
liga auf Leinwand. Vorführungen um 13:30 // 14:30 // 15.30 //
16:30 im Foyer des B-Gebäudes.

B 207

Fakultät Elektrotechnik + Informationstechnik

IT - Museum

12:30 Eröffnung

Führungen um
14:00 und 16:00
Uhr. Treffpunkt
am E+I-Zelt

Informatik entdecken

Mikroskop

Telefonanlage

Volksempfänger

Nao-Roboter

Robocup

DigiComp II

Fakultät
Maschinenbau + Verfahrenstechnik

Laborrundgänge

Schluckspecht

Spiel // 50 Jahr' – weißt
Du noch was war?

Sweaty



Laborrundgänge

13:00 // 15:00 // 17:00

**Treffpunkt am Maschinenbau +
Verfahrenstechnik-Zelt**

Elektrische Maschinen – von den Anfängen bis zur Gegenwart

Die erste praxistaugliche elektrische Maschine wurde um 1834 von Moritz Hermann von Jacobi (1801 – 1874) gebaut. Es war ein Gleichstrommotor. Aber erst die Erfindung des Dynamoprinzips von Werner von Siemens im Jahr 1866 verhalf den Elektromotoren, die damals noch magnetelektrische Maschinen genannt wurden, zum Durchbruch. Unsere Gleichstromnebenschlussmaschine stammt aus dem Jahr 1910. Sie hat eine Leistung von 2 kW und wurde im Nennbetriebspunkt mit einer Spannung von 210 V bei einer Drehzahl von 1520 min⁻¹ betrieben.

Leistungselektronik

Leistungselektronische Baugruppen werden heutzutage auch zum Einspeisen von photovoltaisch oder aus Windenergie gewonnenem Strom ins Netz eingesetzt. Früher wurden vor allem netzgeführte Stromrichter zur Speisung von elektrischen Maschinen verwendet. Damit konnten aber nur Gleichstrommaschinen oder allenfalls Drehstrommaschinen bis zu Ausgangsfrequenzen von 20 Hz betrieben werden. Einer der bei uns ausgestellten Stromrichter ist ein netzgeführter, der um das Jahr 1975 gefertigt wurde und zum Betreiben von Gleichstrommaschinen vorgesehen war. Auch ein Wechselrichter für den Einbau in Elektro- und Hybridfahrzeuge ist zu sehen. Er kann mit einer Batteriespannung von bis zu 400 V betrieben werden und stellt Ausgangsströme bis 3×300 A zur Verfügung.

Geschichte der Bauelemente in der Leistungselektronik

Als Beginn der Leistungselektronik kann die Erfindung des Quecksilberdampfgleichrichters im Jahr 1902 durch Peter Cooper-Hewitt (1861 – 1921) angesehen werden. Später wurde er vom Selengleichrichter abgelöst. Im Jahr 1957 gelang dann bei General Electric die Entwicklung des Thyristors, eines Leistungshalbleiterbauelements, das durch einen Steuerimpuls zu einem gewünschten Zeitpunkt zyklisch eingeschaltet werden kann. Das zyklische Einschalten von Thyristoren beschränkte sich seinerzeit auf wenige hundert mal pro Sekunde. Heute werden in industriellen Anwendungen vor allem Leistungstransistoren eingesetzt. Sie können sowohl ein- als auch wieder ausgeschaltet werden, und zwar bis zu 100.000 mal pro Sekunde.

Röntgenröhren – früher und heute

Wilhelm Conrad Röntgen (1845 – 1923) entdeckte Ende 1895 die nach ihm benannten Röntgenstrahlen. Diese haben einen rasanten Einzug in die Medizin und Technik gefunden, und ihre Faszination ist damals wie heute ungebrochen. Unser Exponat einer Röntgenröhre stammt aus den 1930er-Jahren. Es hatte zur Ableitung der Wärme an der Anode noch eine Wasserkühlung. Das Exponat wurde von der Firma Siemens-Reiniger-Werke-AG gebaut. Das andere Exponat zeigt eine moderne Computertomographie-Röhre (CT) der heutigen Siemens AG. Diese Röntgenröhre besitzt eine moderne Drehanode.

Bands

Helmut Dolds Dixiequartett
Maple Cream
Hochschulorchester



Kletterwand

Die Techniker Krankenkasse bietet Ihnen die Gelegenheit auszuprobieren, ob Ihnen Klettern Spaß macht. Bis zu fünf Höhenmeter können erklommen werden.



Sportsimulator - Fotosession

Diese Aktion macht einfach Spaß: Mit sportlichen Accessoires fotografiert die Techniker Krankenkasse Sie vor einem Greenscreen.



4er - Bungee - Trampolin

Genießen Sie das fantastische Gefühl von Schwerelosigkeit. Machen Sie Luftakrobatik in bis zu neun Metern Höhe.

LKW-Ausstellung

„Transportlogistik damals und heute“

Innovationen

Die Weiterentwicklung von Produkten in 50 Jahren

Die Physikanten – Forscherwerkstatt

Spektakuläre Experimente und verblüffende Effekte für kleine und große Forscher.

Schluckspecht & Roboter Sweaty

Bereits seit 1998 nimmt das Team „Schluckspecht“ der Hochschule Offenburg am europäischen Shell Eco-marathon (SEM) teil. Bei diesem Wettbewerb gewinnt das energieeffizienteste Fahrzeug. Roboter „Sweaty“ nimmt zum ersten Mal an der WM für Fußballroboter in Brasilien teil.

Alumni-Treffpunkt

an den Fakultätspavillons

B 040 B 041 B 043

Zentrum für Physik

Temperaturmessung Rasterelektronenmikroskopie Lichtmikroskopie

Hochgeschwindigkeitskameras

Energieumsatz am Ergometer

Versuche im physikalischen Praktikum

Strahlenschutz - Radioaktivität im Alltag, Nebelkammern
(passend zum Vortrag beim Science Slam)

Die Physikanten

Forscherwerkstatt





Marketing und Vertrieb:

„Wir identifizieren den Kundennutzen“

- Marktorientiertes Innovationsmanagement
- Investitionsgütermarketing
- Dienstleistungsmarketing
- Marketingforschung
- Recht im Marketing

Direktmarketing -

Forschung, Lehre und Praxis

- Customer-Relationship-Management
- Multi-Channel-Management
- Rechtliche Aspekte
- Future Commerce
- Social Media

EmotionSensor3D:

Was bewegt den Kunden beim Kauf?

- ZIM-Forschungsprojekt mit Realtime Visions
- Evaluation virtueller Produktinnovationen
- Customer-Experience-Tracking
- 3-D-Powerwall-Visualisierung

Telefonmarketing

- Ihre Rechte und Verbraucherschutz

Innovationen heute und gestern:

- rund um die Fußball Weltmeisterschaft
- Beleuchtungsmittel
- Kommunikation
- Tonträger
- Coca-Cola

- Moderation – Prof. Elmar Bollin, Dr. Gunnar Henschen
- 13:00 RoboCup - Fußballroboter – Prof. Dr. Klaus Dorer
- 13:20 Forschung und Lehre mit implantierbaren
Herzschrittmachern und Defibrillatoren –
Prof. Dr. Bruno Ismer, Tobias Haber
- 13:35 Der Scooter im Computer
(Finite Elemente Methode) – Prof. Dr. Lutz Nasdala
- 13:50 Adoptionswärmespeicher – Prof. Dr. Reiner Staudt
- 14:05 Einen Web-Blick riskieren:
Web-Usability-Testing mittels Eyetracking –
Prof. Dr. Ute Rohbock, Martha Jagoda
- 14:20 „Innovate or Die - wer nichts erfindet
verschwindet“ – Prof. Dr. Bernhard Denne
- 14:35 Das richtige Material macht's! Aber wie?
Prof. Dr. Thomas Seifert
- 14:50 Künstlerische Forschung – Prof. Daniel Fetzner
- 15:05 Speaking Seatrail – Prof. Dr. Andreas Christ,
Prof. Dr. Tobias Felhauer, Prof. Dr. Lothar Schüssele
- 15:20 Rapid Prototyping - Wie 3D-Drucker
unsere Welt verändern – Prof. Dr. Stefan Junk
- 15:35 Nullenergiehaus – Prof. Dr. Jens Pfafferott
- 15:50 Radioaktivität im Alltag – Prof. Dr. Walter Großhans,
Edeltraud Veit-Kiefer
- 16:05 Schluckspecht – Prof. Claus Fleig
- 16:20 Medien gestalten im Kontext digitaler Technik –
Prof. Ralf Lankau
- 16:35 „Die Physik des Dampfjetantriebs; oder:
Warum fährt das Knatterboot?“ Prof. Dr. Dominik Giel



Medien + Informationswesen

Computerspiele damals & heute

Spiel „Scramble“

Erscheinungsjahr: 1981

Herausgeber: Arkade-Spiel

Spielidee:

Ein Scrolling Shooter Spiel, spielbar im 1-2 Spieler Modus. Ziel ist es, mit einem Jet in fünf Leveln durch verschiedene Landschaften zu navigieren. Dabei muss mehreren Hindernissen ausgewichen werden. Dabei können gleichzeitig vier Raketen und zwei Bomben abgefeuert werden. Gleichzeitig muss auf die Tankfüllung geachtet werden. Im sechsten Level erfolgt der Showdown und eine Basis muss zerstört werden.

Spiel „Euro Truck Simulator 2“ mit VR-Brille

Erscheinungsjahr: 2014

Herausgeber: SCS Software,
Tschechien.

Spielidee:

Der Spieler wählt eine Stadt in Europa als Start aus, von der er eine Ladung zum jeweiligen Zielort befördern soll. Der Spieler startet mit „Quick Jobs“ – also kurzen Fahrten – mit denen er sein erstes Geld verdient. Sukzessive kann der Spieler größere Touren übernehmen und mehr Geld verdienen, das er wiederum in neue Trucks investieren kann. Die Trucks sind lizenziert und originalgetreu nachgebildet. Es werden 60 Städte und ein umfangreiches Autobahnnetz simuliert.



Elektrotechnik + Informationstechnik

Spiel „Space Taxi“

Erscheinungsjahr: 1984

Herausgeber: Muse Software

Entwickler: John F. Kutcher

Musik: Silas S. Warner

Spielidee:

Du bist ein Taxifahrer im 23. Jahrhundert und fliegst Deine Passagiere von Plattform zu Plattform oder in das nächste Level. Während des Flugs steuerst Du mit den Raketentriebwerken die Richtung des Taxis. Der Feuerknopf fährt das Triebwerk ein und aus. Wenn es ausgefahren ist, funktionieren die seitlichen Triebwerke nicht. Gegenstände und Kunden dürfen nicht berührt werden. In manchen Levels darfst Du das Tanken nicht vergessen.

Spiel „Social Climber“

Erscheinungsjahr: 1986

Herausgeber: CSI Design Group als Shareware

Entwickler: Alan Zeldin

Spielidee:

„Social Climber“ bedeutet „Emporkömmling“. Um in das nächste Stockwerk zu gelangen, musst Du das aktuelle Stockwerk ganz durchqueren. Dabei kommen Dir Personen in Aufzügen in die Quere. Nach einem Zusammenstoß musst Du einige Sekunden verharren. Erreichst Du in einem Level alle Stockwerke innerhalb von drei Minuten, startet das nächste Level.

Dokumentarfilme zur Stadt Offenburg

Spinnerei und Weberei Offenburg Ein Teil der Offenburger Industrie- geschichte

2013, 19 Minuten

Ein Film von Sandra Boyer, Marius Hohl, Joel Nehring, Alexis Sougioltzis und Vit Tomasu

Die im Jahr 1859 in Betrieb genommene Fabrik ist wesentlicher Bestandteil Offenburger Industriegeschichte. Dokumentation mit Zeitzeugen und Archivmaterial aus dem Stadtmuseum Offenburg.

Eismacher Zampolli

2004, 30 Minuten

Ein Film von Martin Hajok

Dokumentation über die Familie Zampolli, die in den 1930er-Jahren aus Italien nach Offenburg kam und jetzt in dritter Generation das bekannte Eiscafé in der Innenstadt betreibt.

Das Rennen vom Hexenstein

2011, 14 Minuten

Ein Film von Thilo Karbinger, Tina Schnurr, Klara Schnurr und Manuel Tosana

Dokumentation über die Seifenkistenrennen am Hexenstein in Zell-Weierbach in den frühen 1950er-Jahren mit Zeitzeugenberichten damaliger Rennfahrer und Zuschauer.

Reklame made in Offenburg

2006, 20 Minuten

Ein Film von David-Oliver Zschocke

Eine kleine Kulturgeschichte über von Offenburger Firmen fabrizierte Emaille- und Glasplakate von 1900 bis 1949 unter Verwendung von Ausstellungsstücken des Stadtmuseums Offenburg.

D Foyer

Livestream

Sendebeginn 12:00

50 Studierende des Bachelors Medien und Informationswesen und Medientechnik/Wirtschaft ^{plus} produzieren im Rahmen ihres Labors Audio-Video-Studiotechnik einen Livestream

Livestream und Programm unter:
<http://50-jahre.hs-offenburg.de/>

essen und trinken

Crêpes bei Krebs

Crêpes aus dem historischen
Circuswagen

Pfadfinder Stamm Konradin

Grillwürstchen mit
Senf und Weck
2,50 €

Steak mit Kartoffelsalat
5,00 €

Steak mit Weck
4,00 €

Reispfanne mit
frischem Gemüse
5,00 €

Bäckerei Platz

Flammkuchen

Aidshilfe Offenburg

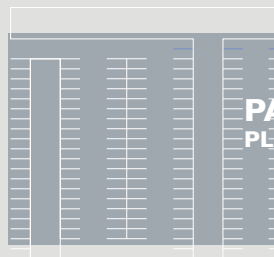
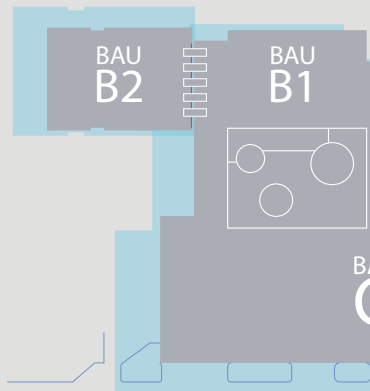
Kuchenverkauf

Weltladen Regentropfen

Kaffee

Musikverein Windschläg

Getränke





Bibliothek

BAU
A
Verwaltung

MENS A

BAU
D

Steinbeis-
Transferzentrum

BAU
E

Südtangente

Badstraße

LOK

Unseren Partnern ein herzliches Dankeschön!

